

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

379

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Val Cristallina

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Medel (Lucmagn) (GR)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Rein da Cristallina

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

34.5 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1630 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Val Cristallina

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der subalpinen Stufe.

Das Objekt ist geprägt von vegetationslosen Flächen und Pionierkrautfluren. Teilweise kommen in den Pionierkrautfluren auch kleine Fichten und Lärchen auf. Es sind auch artenreiche Magerweiden im Objekt enthalten. In den Randbereichen des Objekts dominiert vor allem Grünerlengebüsch.

Das Fleischers Weidenröschen (*Epilobium fleischeri*) ist in den Pionierkrautfluren des Objekts gut vertreten.

Abgrenzung des Objekts

Die Begrenzung auf der rechten Uferseite folgt mehrheitlich dem Weg, somit sind an einzelnen Stellen Weideflächen mit einbezogen.

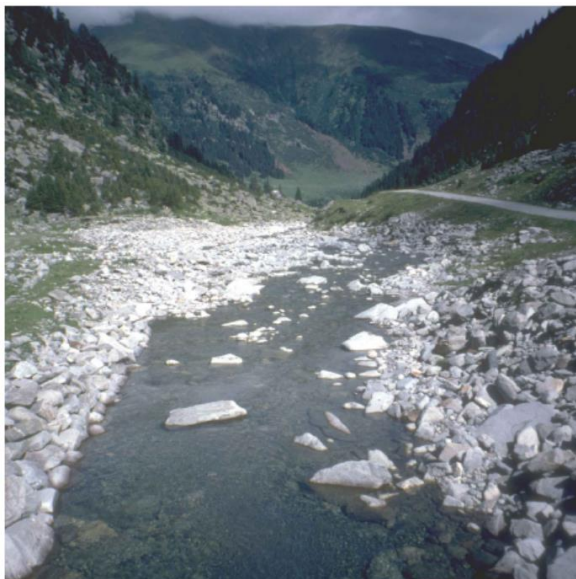
Gefährdung und Eingriffe

Die Auswirkungen der nicht natürlichen Wasserführung (Schwallwirkung) sind im Objekt sichtbar. Die Uferlinien sind jedoch mehrheitlich natürlich.

Das ganze Tal wird als Panzerschiessplatz benutzt und weist dementsprechend auch verschiedene Anlagen auf, welche aber mehrheitlich ausserhalb des abgegrenzten Auengebietes liegen. Für die Tierwelt dürften die Schiessübungen eine Störung darstellen.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.